

Landkreis kauft Wasserschloss

Bisher gab es nur einen auf 99 Jahre angelegten Nutzungsvertrag mit der Familie Cramer-Klett. Doch für beide Seiten barg die Regelung Schwierigkeiten.

Von Bianca Hennings und Friedrich Bürger

Mitwitz – Landrat Klaus Löffler (CSU) steht seit Längerem in Verhandlungen mit der Familie Cramer-Klett. Der Grund: Der Landkreis will das Wasserschloss Mitwitz kaufen. Das bestätigte der Büroleiter des Landrats, Markus Wich, auf NP-Nachfrage. Bisher habe es einen Nutzungsvertrag über 99 Jahre gegeben, so Wich. Dieser würde noch 57 Jahre – also bis zum Jahr 2077 – laufen. „Für beide Seiten hat der Vertrag über



Klaus Löffler

die Jahre Schwierigkeiten mit sich gebracht“, erklärt Wich. Landrat Klaus Löffler habe mit Rasso Freiherr von Cramer-Klett eine gute Basis gefunden, so dass die Verhandlungen nun in den Endzügen seien. Am heutigen Montag soll es bereits einen Termin beim Notar geben. Am Dienstag will man zu einem Pressegespräch in den Weißen Saal des Wasserschlosses einladen und Details bekannt geben. Die Kreisgremien haben laut Wich bereits grünes Licht für den Kauf des Wasserschlosses gegeben.

Ein kurzer Blick in die jüngere Geschichte des Bauwerks: Zuletzt, in den 1960er-Jahren, fristete das Schloss ein eher kümmerliches Dasein, war vom Zahn der Zeit arg gebeutelt. Romantiker sprachen vom schlafenden Dornröschenschloss, Kritiker vom drohenden Verfall der Wasserburg.

Erst in den 1970ern wurde unter Initiative des damaligen Landrats Dr. Heinz Köhler (SPD) das Wasserschloss aus seinem Schlaf wachgeküsst und zunächst der „Weiße Saal“ saniert und 1979 eingeweiht. In drei weiteren Bauabschnitten von 1977 bis 1989 wurden mehr als zehn Millionen D-Mark verbaut.

Das bedrohte Schlossensemble sollte saniert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Der Weg bis dahin war durchaus beschwerlich, schreibt Köhler in einem

Rückblick: „Es war nicht ganz einfach, das ‚Ja‘ zur Sanierung für den Landkreis Kronach durch die Familie von Cramer-Klett zu erhalten. Auf meinen ersten Brief an Freiherrn Benedikt von Cramer-Klett, in dem ich ihn um einen Termin bat, antwortete er zurückhaltend.. Dennoch erklärte er sich zu einem Gespräch bereit. Zugute kamen mir meine guten Beziehungen zur Familie von Cramer-Klett. Insbesondere Anne-Marie (Annemirl) von Cramer-Klett (1910 bis 1992), die ‚Mitwitzer Baronesse‘, hat sich mit außerordentlichem Engagement für mein Ziel mit eingesetzt. Mitwitz, der Landkreis und ich verdanken ihr sehr viel. Aber ich brauchte noch für die Zustimmung das Votum der Öffentlichkeit und des Kreistages. Da kam mir das Bayerische Fernsehen zugute, das am 2. Dezember 1976 einen 20-minütigen Film ausstrahlte unter dem Motto ‚Dornröschenschloss im Frankenwald‘. Das war der Durchbruch.“

Lesen Sie morgen: Ein Streifzug durch die Geschichte des Wasserschlosses



Das Mitwitzer Wasserschloss soll bald dem Landkreis Kronach gehören.

Foto: Archiv Friedrich Bürger



Die Schlossanlage von oben.

Foto: Frank Wunderatsch